

Spanischer Avantgardist Arola hat Probleme

Weinkeller und Bar gepfändet

Wird der Sternekoch Madrid verlassen?

Küchenchef Sergi Arola, in Madrid mit zwei Sternen für sein Restaurant „Gastro“ ausgezeichnet, bekam am 25. Juni ungebeten Besuch: Sechs Finanzbeamte versiegelten und pfändeten zur Mittagszeit Bar und Weinkeller. Etwa vierzig Gäste mussten den Vorfall mit ansehen.

Nach eigenen Angaben schuldet Arola dem Fiskus 148.000 Euro, außerdem sind weitere 160.000 Euro an Sozialbeiträgen bislang nicht bezahlt. Um die Schulden des Restaurants auszugleichen, wollte der Küchenchef schon seit Monaten seine Wohnung in Madrid verkaufen. Dort jedoch ist der Immobilienmarkt stark eingebrochen. Alle Mitarbeiter haben bereits schmerzhaft Gehaltskürzungen hingenommen, um die Schulden des Lokals zu reduzieren. Um Sergi Arola selbst brauchen sich die Gäste keine Sorgen zu machen. Er verfügt über lukrative Beraterverträge mit internationalen Hotelketten, z.B. mit „Ritz-Carlton“ und „W“. Er überlegt derzeit aber, ob er Spanien definitiv den Rücken kehren soll. Sein Restaurant „Gastro“ wurde geschlossen, wobei sich seine Worte stark nach Abschied anhören.

